

Innenministerium | Willy-Brandt-Str. 41 | 70173 Stuttgart

Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Name:

Telefon:

E-Mail:

Geschäftszeichen:

(bei Antwort bitte angeben)

Datum:

30.07.2025

nachrichtlich:

Staatsministerium

Ministerium für Verkehr

Kleine Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP

- **Unfälle im Bereich Schwabtunnel in Stuttgart**
- **Drucksache 17/9083, Schreiben vom 09.07.2025**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen beantwortet die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr wie folgt:

1. *Wie viele Verkehrsverstöße gegen das Überholverbot für Pkw-Fahrer im Stuttgarter Schwabtunnel gab es in den Jahren 2019 bis einschließlich 2024 (aufgeschlüsselt nach Jahren)?*

Zu 1.:

Durch die Landespolizei erfolgt keine statistische Erfassung von Verkehrsverstößen, die eine detaillierte Auswertung nach Art und expliziter Örtlichkeit des Verstoßes ermöglicht.

2. Wie oft kam es im selben Zeitraum zu Verkehrsunfällen im Bereich Schwabtunnel in Stuttgart (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
3. An wie vielen Unfällen davon waren Fahrradfahrer beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
4. Bei wie vielen der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 war die Missachtung des Überholverbots für Pkw-Fahrer Unfallursache (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
5. Wie viele der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 wurden jeweils von Pkw-Fahrern, Radfahrern sowie anderen Verkehrsteilnehmern verursacht (bitte aufgeschlüsselt nach Unfallverursachern und Jahren)?

Zu 2., 3., 4., 5.:

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Alle in diesem Bereich polizeilich erfassten Verkehrsunfälle, die Art der Verkehrsbeteiligung der Unfallverursacher sowie die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- und Pedelec-fahrenden können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Für die folgenden Verkehrsunfallzahlen wurde der Bereich innerhalb der Knoten Schwabstraße/Reinsburgstraße und Schwabstraße/Schickardtstraße berücksichtigt.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsunfälle gesamt	3	6	7	6	10	13
- davon verursacht durch Pkw	2	4	5	2	7	3
- davon verursacht durch Fahrrad/Pedelec	0	1	0	0	1	0
- davon verursacht durch motorisiertes Zweirad	0	0	0	0	0	1
- davon verursacht durch Lkw oder Linienbus	1	1	1	3	1	7
- davon verursacht durch Unbekannt (Unfallflucht)	0	0	1	1	1	2
Verkehrsunfälle unter Beteiligung Fahrrad/Pedelec	0	1	0	1	1	0

Bei keinem der oben aufgeführten Verkehrsunfälle war die Missachtung des Überholverbotes unfallursächlich.

6. Bei wie vielen der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 gab es Verletzte (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Leicht- und Schwerverletzten, beteiligten Verkehrsteilnehmern sowie Unfallverursachern)?

Zu 6.:

Die Anzahl der Leicht- und Schwerverletzten nach ihrer Verkehrsbeteiligungsart mit Angabe zur Unfallverursachung kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	2	1	1	1	3	1
dabei leichtverletzte Personen	2	1	1	0	1	1
darunter Pkw-Nutzer/innen	2	1	1	0	0	0
→ davon diese als Unfallverursacher/innen	0	1	0	0	0	0
darunter mot. Zweirad-Nutzer/innen	0	0	0	0	0	1
→ davon diese als Unfallverursacher/innen	0	0	0	0	0	1
darunter Fahrrad/Pedelec-Nutzer/innen	0	0	0	0	1	0
→ davon diese als Unfallverursacher/innen	0	0	0	0	1	0
dabei schwerverletzte Personen	0	0	0	1	2	0
darunter Pkw-Nutzer/innen	0	0	0	0	2	0
→ davon diese als Unfallverursacher/innen	0	0	0	0	1	0
darunter Fahrrad/Pedelec-Nutzer/innen	0	0	0	1	0	0
→ davon diese als Unfallverursacher/innen	0	0	0	0	0	0
dabei getötete Personen	0	0	0	0	0	0

7. Welche Auswirkungen hätte die Sperrung des Tunnels für den motorisierten Individualverkehr im Bereich Schwabtunnel ihrer Einschätzung nach auf Stau, Durchgangsverkehr und CO²-Ausstoß in den angrenzenden Wohngebieten?

Zu 7.:

Zur Feststellung der möglichen Auswirkungen einer Sperrung des Schwabtunnels auf Stau, Durchgangsverkehr und CO²-Ausstoß in den angrenzenden Wohngebieten wäre eine Verkehrsuntersuchung mit Emissionsberechnung erforderlich. Spezifische Berechnungsergebnisse zu Verdrängungseffekten und damit verbundenen Emissions-

auswirkungen dieser in kommunaler Verantwortung befindlichen Gestaltungsoption
liegen der Landesregierung nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Strobl
Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen